

A k t e n n o t i z  
-----

Betr.: 3. Runde zur Zielplanung für die Gemeindereform;  
hier: Ausweisung eines Teilverwaltungsraumes Ortenberg.

Am 17. Juli 1973 fand ein Empfang des Ortenaukreises für den zu Besuch weilenden Ministerpräsidenten Dr. Hans Filbinger im Kreisschulzentrum in Offenburg statt.

Zu Beginn der Veranstaltung kam Herr Rechtsanwalt Hoferer, Fraktionsvorsitzender der CDU im Kreistag des Ortenaukreises auf den Ortenberger Bürgermeister zu mit der Bemerkung, er möge sein Anliegen an den Ministerpräsidenten herantragen, da im Laufe des Tages von OB Heitz, wie sich Herr Hoferer ausdrückte, "Bomben" gegen Ortenberg gelegt seien. Der OB habe erneut auf das Verlangen Offenburgs, die Gemeinde einzugemeinden, hingewiesen und dabei durch Senator Dr. Burda sich Schützenhilfe geben lassen.

Im Laufe des Empfanges wurde der Bürgermeister durch den Abgeordneten MdL Ruder zwar dem Ministerpräsidenten vorgestellt, hatte jedoch keine Gelegenheit, das Anliegen dort vorzutragen.

Er trug das Vorkommnis Herrn MdL Ruder vor. Dieser erklärte, er werde den Innenminister von dem Vordringen von Herrn OB Heitz unterrichten. Er werde keinesfalls mit einer Aufhebung des Teilverwaltungsraumes Ortenberg und Ohlsbach einverstanden sein und eher gegen das Schlußgesetz stimmen, erklärte Ruder.

Zur Beurkundung:

